Oktober - November - Dezember
2019

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Bad Holzhausen und Börninghausen

Neues aus der Bücherei
Seite 36

Altkleidersammlung
Seite 4

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist Herbst geworden, ein trockener, warmer und manchmal heißer Sommer ist zu Ende gegangen.

Nun liegen der Herbst und die Advents- und Weihnachtszeit vor uns, mit einer Fülle von verschiedenen Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden – von der Aufführung des Kindermusicals über einen Abendgottesdienst mit englischer Orgelmusik bis hin zu Krippenspielen und den Weihnachtsgottesdiensten. Über all das und noch viel mehr informiert Sie dieser Gemeindebrief.

Im Sommer verstarb im Alter von 72 Jahren der langjährige Börninghauser Pfarrer Friedrich Wilhelm Beckmann. Er wurde in Börninghausen beigesetzt. Wenige Wochen später verstarb auch seine Frau Helga Beckmann. Wir drucken in diesem Gemeindebrief in Erinnerung an Pfarrer Beckmann die Traueransprache ab, die Pfarrer Paul Alexander Lipinski bei der Beerdigung gehalten hat.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine gute Zeit und viel Freude beim Lesen

Steffen Bäcker und Jan Patrick Lübbert

www.evangelisch-am-limberg.de

Inhalt

Andacht 3
Aktuelles
- Bad Holzhausen 4
- Börninghausen 7

Veranstaltungen 12
Themen
- Memorabilia Ecclesiae 16
- Kurzgeschichte 18

Gottesdienste 24
Gruppen und Kreise
- Albert-Schweitzer-Kreis 28
- Frauenhilfe 28
- Frauentreff 29
- Frauenfrühstück 29

Evangelische Jugend 32
Bücherei 36
Freud und Leid 43
Terminkalender 45
Kontakt 47

Andacht

Gott spricht: Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich höre sehr gerne die Glocken läuten. Für mich ist das ein schönes Zeichen, wie ein Gruß von den Kirchen in Bad Holzhausen, Börninghausen oder den benachbarten Kirchen. Die Glocken läuten, für manche ein Zeichen, dass sie nach einer längeren Fahrt wieder zu Hause sind. Die Glocken läuten zum Gottesdienst, zur Trauung und zur Beerdigung. Es ist eine Einladung, auch eine Einladung, an andere Menschen zu denken und für sie zu beten.
Die Glocken läuten, sie läuten auch für den Frieden.
In diesen Tagen, in denen ich über diese Andacht nachdenke, jährt sich der Beginn des 2. Weltkriegs mit dem Überfall auf Polen zum 80. Mal. Am 1. September 1939 griff die deutsche Luftwaffe die polnische Stadt Wielun an. Dort gab es keine Soldaten und keine Gegenwehr. Die Menschen schliefen um 4.40 Uhr frühmorgens. Viele Menschen kamen bei dem Angriff ums Leben, die Stadt wurde fast komplett zerstört. Neben vielen anderen Gebäuden wurde auch die katholische Pfarrkirche bis auf die Grundmauern zerstört. Sie wurde nicht wieder aufgebaut, sondern dient nun der Erinnerung an die Zerstörung der Stadt.
In der Zeitung habe ich gelesen, dass der Bürgermeister der Stadt, die etwa so groß ist wie Lübbecke, einen Glockenturm dort auf dem Gelände mit den Grundmauern der ehemaligen Pfarrkirche errichten lassen möchte. Die Glocke ist schon gegossen. Sie soll als Friedensglocke läuten, jedes Jahr am 1. September um 4.40 Uhr.
Seit der Zerstörung der Kirche haben die Glocken dort nicht mehr geläutet. Nun wird es also einen Ruf zum Frieden und zur Versöhnung geben, mit dieser Glocke. Das ist ein starkes Zeichen. Ich muss an die Jahreslosung denken: Suche Frieden und jage ihm nach! Mit Glockengeläut kann man auch den Frieden suchen, das wird mit dieser Glocke an diesem Ort gelingen.
Auch 80 Jahre nach dem Beginn des 1. Weltkriegs ist der Ruf zum Frieden immer noch aktuell. So erinnert jedes Glockengeläut an den Frieden, den Frieden, für den wir dankbar sind, und den Frieden, der noch werden muss. Es ist eine gute Sache, daran erinnert zu werden mit den Glocken, die läuten, bei uns und anderswo.
Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit!

Ihre Pfarrerin

Hieke Vollert

Bericht des Presbyteriums Bad Holzhausen

Wie in jedem Gemeindebrief möchten wir Ihnen auch diesmal einen kurzen Überblick darüber geben, welche Themen uns in den vergangenen Monaten beschäftigt haben.
In unserer Juni-Sitzung berichtete unser Pfarrerehepaar darüber, dass insgesamt 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Konfirmandenunterricht angemeldet worden sind. Sie werden dann im Jahr 2021 konfirmiert.
In einem Begrüßungsgottesdienst am 10. November werden die neuen Katchus der Gemeinde offiziell vorgestellt. Der Unterricht hat aber bereits nach den Ferien begonnen.
Darüber hinaus standen auch Themen wie die bevorstehende Presbyteriumswahl im nächsten Jahr sowie die Vermietung einer der Wohnungen in der Hartenkampstraße auf der Tagesordnung.
Im Juli haben wir uns dann zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Presbyterium Börninghausen in Bad Holzhausen getroffen. Nach der Stärkung am Grill- und Getränkebuffet haben wir uns insbesondere mit dem Entwurf für neue Haushaltsrichtlinien beschäftigt, die von einer Arbeitsgruppe des Kirchenkreises Lübbecke entwickelt worden sind. Vor offiziellem Inkrafttreten sind alle Presbyterien aufgefordert, Stellungnahme dazu zu beziehen, so auch wir. Solche Überarbeitungen bringen natürlich auch einige Änderungen für die Kirchengemeinden mit sich. Daher sind die Presbyterien in diesem Entscheidungsprozess miteingebunden.
An dieser Stelle wünschen wir Ihnen nun einen tollen Herbst und eine schöne Zeit.

Kleidercontainer der Brockensammlung Bethel löst Altkleidersammlung ab!

Kleidercontainer auf dem Parkplatz des Gemeindehauses in Bad Holzhausen

Die Brockensammlung Bethel hat im Jahr 2017 mit dem Sozialkaufhaus der Diakonie Stiftung Salem eine Kooperation geschlossen. Seit Januar 2018 wurden in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Minden insgesamt 33 Kleidercontainer aufgestellt, die seitdem rege von den Mitgliedern der Gemeinden genutzt werden. Diesen Schritt geht man nun auch in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Lübbecke.
Das Sozialkaufhaus „Stöberparadies“ ist eine Integrationsfirma und beschäftigt Menschen mit und ohne Behinderungen. Die Mitarbeiter verkaufen am Gesellenweg 15 in Minden gebrauchte Kleidung, Möbel und Haushaltswaren. Diese stammen aus Haushaltsauflösungen und Spenden, die von den Mitarbeitern des Sozialkaufhauses abgeholt und für den Verkauf vorbereitet werden. Die gesamten Einnahmen aus den Verkäufen

kommen dem Stöberparadies zu Gute, wodurch bis heute schon 18 Personen einen Arbeitsplatz erhalten haben.

Die gespendeten Kleider aus den Containern werden von den Mitarbeitern des Stöberparadieses regelmäßig eingesammelt und dann direkt an Bethel weitergegeben. Somit besteht nun nicht nur die Möglichkeit über das ganze Jahr Kleider an Bethel zu spenden, sondern auch den Mitarbeitern des Sozialkaufhauses eine weitere sinnvolle Beschäftigung zu bieten.

Da nun über das ganze Jahr Kleidung abgegeben werden kann, findet ab 2019 keine extra Sammlung für Bethel mehr statt. Die Beutel für die Kleidung können aber weiterhin in den Gemeindehäusern abgeholt und für die Container genutzt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie in unserer Gemeinde dieses soziale Projekt tatkräftig unterstützen.

Sie finden den Container, gut sichtbar, am Parkplatz hinter dem Gemeindehaus in Bad Holzhausen. Der Container ist auch mit dem PKW direkt und einfach zu erreichen.

Jesus Christus spricht:
Ich lebe, und ihr sollt auch leben.
Johannes 14, 19

Am 9. August 2019 verstarb

Heinrich Titkemeyer

im Alter von 91 Jahren.

Heinrich Titkemeyer war von 1972 bis 1996 Presbyter der Ev. – Luth. Kirchengemeinde Bad Holzhausen. Als Verwaltungsfachmann war er zudem seit den 50er Jahren bis zur Errichtung des Kreiskirchenamtes Anfang der 70er Jahre Rendant der Kirchengemeinde und hat mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit die Finanzen der Kirchengemeinde verwaltet. Als Presbyter hat er auch im synodalen Finanzausschuss des Kirchenkreises Lübbecke mitgewirkt und diesen geleitet.

Das Leben unserer Kirchengemeinde hat Heinrich Titkemeyer in einer Zeit der Veränderungen und des Aufbruchs mit viel Einsatz und großer Sorgfalt mitgestaltet.

Mit dem Einsatz seiner Gaben hat er auf seine Art zum Lobe Gottes und zur Verkündigung des Evangeliums beigetragen. Daneben war ihm die gesellschaftliche Verantwortung der Kirche wichtig, und er war ein regelmäßiger Gottesdienstbesucher und aufmerksamer Predigthörer.

Wir danken Gott für alles, was er uns durch Heinrich Titkemeyer geschenkt hat. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

In der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten empfehlen wir ihn der Gnade und Barmherzigkeit unseres Gottes.

Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Holzhausen

Pfarrerin *Hilke Vollert*
Vorsitzende des Presbyteriums

Dr. Fritz Heinicke
Kirchmeister

Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.
Johannes 11, 25-26

Am 4. Juli 2019 verstarb der langjährige Pfarrer unserer Kirchengemeinde

Friedrich Wilhelm Beckmann

im Alter von 72 Jahren.

Friedrich Wilhelm Beckmann war von 1974 bis 2012 Pastor der Ev. Luth. Kirchengemeinde Börninghausen. Als Seelsorger hat er 38 Jahre im Eggetal gewirkt und Menschen begleitet.

Sein besonderes Augenmerk als Theologe galt der Gemeinschaft mit anderen christlichen Konfessionen, insbesondere mit der römisch-katholischen Kirche. Über viele Jahre hinweg veranstaltete er ökumenische Pfingsttreffen und Adventsandachten.

Daneben lag ihm die alte St- Ulricus-Kirche in Börninghausen besonders am Herzen. Mit viel Engagement sorgte er in den Jahren 2004 bis 2009 für die Renovierung der Kirche und regte auch die Gründung des Kirchbauvereins an.

Wir danken Gott für alles, was er uns durch Friedrich Wilhelm Beckmann geschenkt hat.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

In der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten empfehlen wir ihn der Gnade und Barmherzigkeit unseres Gottes.

Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Börninghausen

Pfarrerin *Hilke Vollert*
Vorsitzende des Presbyteriums

Mira Löber
Kirchmeisterin

Verein zur Erhaltung der St. Ulricus-Kirche Börninghausen

Maritta von Haugwitz
Vorsitzende

Bericht aus dem Börninghauser Presbyterium Juni 2019 – August 2019

Liebe Gemeindemitglieder,
„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht." Aus vielen fröhlichen Kinderkehlen wird dieses Lied zum Martinstag erklingen. „Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir, dort oben leuchten die Sterne, hier unten da leuchten wir. Mein Licht ist aus, wir gehen nach Haus, rabimmel, rabammel, rabumm," werden die Kinder inbrünstig schmettern. Die Kinder sind glücklich über die Lichter und freuen sich an ihren Laternen. Und auch wir Erwachsenen sind fasziniert von der Lichterpracht, die sich an diesem Martinstag entfaltet. Wissen wir aber eigentlich, was es mit dieser uralten Lichtersymbolik in der nun beginnenden „dunklen" Zeit auf sich hat? Die vielen Lichter, die uns in diesen Tagen begegnen, wollen uns zeigen, dass Christus, das Licht der Welt, uns den Weg zeigt und uns ermuntert, mit neuem Mut unser Leben in die Hand zu nehmen. So kann uns in Jesus Christus wirklich ein Licht aufgehen, woran uns die Lichter an diesen Tagen erinnern sollen und wollen.
Auch diesen Bericht des Börninghauser Presbyteriums beginne ich mit einem Liedtext. Im Monat Juni 2019 begannen wir, wie immer, unsere Sitzung mit Schriftlesung und dem Gebet. Danach wurde über die Änderung der Trauagende gesprochen. In Zukunft soll es möglich sein, wenn auch die Landessynode zustimmt, dass gleichgeschlechtliche Paare und Paare, bei denen nur einer der Partner in der Kirche ist, in der Kirche getraut werden. Die Kreissynode hat diesem Entwurf im Sommer zugestimmt. Anschließend wurden die neuen Haushaltsrichtlinien für den Kirchenkreis von Pfarrerin Vollert vorgestellt. Dabei geht es um die Verteilung der Kirchensteuerzuweisungen an den Kirchenkreis und die Gemeinden. Darüber wird noch weiter diskutiert und im November auf der Kreissynode ein Beschluss gefasst. Im weiteren Verlauf beschlossen wir die neue Friedhofsgebührensatzung für den Börninghauser Friedhof. Das Presbyterium Börninghausen wurde dann, soweit anwesend, befragt, ob es sich zur Kirchenwahl 2020 wiederum zur Verfügung stellt. Über Ergebnisse kann erst berichtet werden, wenn alle Presbyterinnen und Presbyter befragt wurden. Weitere Punkte wurden nicht beraten.
Im Juli 2019 gab es eine gemeinsame Presbyteriumssitzung der Kirchengemeinden Bad Holzhausen und Börninghausen. Hier wurde noch einmal über den o.g. Entwurf der Haushaltsrichtlinien gesprochen und eine Stellungnahme an die entsprechenden Stellen im Kirchenkreis verfasst. Ferner stimmten wir der Renovierung der Chorfenster in der Kirche Alswede zu (im Rahmen der Zustimmung der Region). Auch im Presbyterium gibt es das „Sommerloch". So gab es weiterhin nichts zu beschließen und das Presbyterium Bad Holzhausen lud die Börninghauser noch auf ein kaltes Getränk, leckere Salate und Bratwurst ein.

Im Monat August 2019 gab es auf Grund der Urlaubszeit keine Presbyteriumssitzung.
Obwohl wir in den nächsten Tagen noch einmal Temperaturen von um die 30 Grad Celsius erwarten, möchte das Presbyterium Börninghausen Ihnen jetzt einen schönen und warmen Herbst wünschen, sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mathias Böhme

Zum Tod von Pfarrer i.R. Friedrich Wilhelm Beckmann

Am 12. Juli 2019 haben wir Pfarrer i.R. Friedrich Wilhelm Beckmann in Börninghausen zu Grabe getragen. Gerne komme ich der Bitte der Gemeindebriefredaktion zum Abdruck der Traueransprache für ihn nach. Die Ansprache wird auch mit den von mir an seine Witwe persönlich gerichteten Worten wiedergegeben. Dies verbinde ich mit meiner herzlichen Bitte, auch der Pfarrfrau Pfarrer Beckmanns, Frau Helga Beckmann, geborene Bretschneider, geschwisterlich zu gedenken! Frau Beckmann ist am 3. September 2019 gestorben und am 7. September 2019 ebenfalls auf dem Friedhof in Börninghausen beigesetzt worden. Ihre schwere, langjährige Erkrankung hat sie mit großer Glaubenskraft und beeindruckender persönlicher Würde gemeistert.

Paul Alexander Lipinski, Pfarrer im Krankenhaus in Lübbecke und Rahden

Liebe Frau Beckmann, liebe Tochter Friederike und lieber Sohn Florian mit euren Familien, liebe Schwester des Verstorbenen Frau Stiballe, liebe Freunde und Angehörige! Liebe Trauergemeinde! So vielschichtig, so bunt und manchmal auch so widersprüchlich schillernd in sich selbst, bei gleichzeitiger Klarheit und eindeutiger Entschiedenheit ist mein persönliches Bild vom Kollegen Wilhelm Beckmann, dass es mir gar nicht leicht geworden ist, diese Ansprache unter nur ein einziges Bibelwort zu stellen. Und so will ich mich bei so vielen Bibelworten, die auf den Verstorbenen passen würden, auf den Ansatz Martin Luthers stellen: Auf jeden Fall „Sola Scriptura“ (allein die Schrift!), „Solus Christus“ (alleine Christus),„Sola Gratia“ (allein aus Gnade),„Sola Fide“ (allein aus Glauben).
Worte aus Lukas 2: „Und siehe, ein Mensch war in Jerusalem, mit Namen Simeon, und der war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels. Vom Geist geführt, kam er in den Tempel, als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz. Da nahm er Jesus auf seinen Arm und lobte Gott und sprach: HERR, nun lässest du deinen Diener in Frieden gehen, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“
Es ist dieses Wort „deinen Diener“, liebe Familie, das mir schon im Trauergespräch aufleuchtete. Friedrich Wilhelm Beckmann war mit Leib und Seele Diener Gottes und seines Heilands Jesus

Christus!
Sie, liebe Frau Stiballe, könnten wahrscheinlich ein Lied davon singen, wie schon für den Sechsjährigen feststand: Ich werde nicht Landwirt, sondern Pastor. Und wie er taufte und beerdigte, was ein Bauernhof an Tieren so hergab.
Manche Kollegin und mancher Kollege wird nachempfinden können, wie tief eine solche Berufung zum Diener Gottes in Wilhelm eingepflanzt gewesen sein muss. Von 1974 bis zur Pensionierung 2012 lehrte und gestaltete er 38 Jahre (so lange wie keiner seiner Vorgänger) das kirchliche Leben im Eggetal. Als Prediger, als Seelsorger für viele Menschen und als Kommunikator war er bei vielen beliebt und wurde geschätzt. Aber er provozierte auch mit seinem Verständnis von Ökumene und äußerer Gestaltung des spirituellen Erscheinungsbildes „seiner" Kirche und Gemeinde. Wie bereits im Trauergespräch, erlaube ich mir wieder zu sagen: der Wilhelm war nicht nur ein westfälischer Dickschädel mit ganz viel Menschen- und Naturliebe. Er war auch der römisch-katholischste Protestant, den ich je erlebt habe. Welch eine solitäre Persönlichkeit der Gottesdiener Wilhelm Beckmann doch war!...
Friedrich Wilhelm Beckmann verehrte die Heiligen der römisch–katholischen Kirche, und ausgerechnet am Patronatstag seines favorisierten St. Ulricus, am 4. Juli, endete der Allmächtige Wilhelms Leben in dieser Welt.
Der Lehrtext aus den Herrnhuter Losungen für jenen 4. Juli 2019 lautet: „Unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Werk und Wort." (2. Thess. 2, 16-17)
Liebe Familie, und an dieser Stelle einmal ganz besonders: liebe Frau Helga Beckmann! Ich weiß, Sie sind beschenkt durch alles Gute, das Gott Ihnen mit Wilhelm geschenkt hat. Ich weiß, Sie sind miteinander bereit und fähig, in allen guten Worten und Werken den gemeinsamen Verlust zu tragen. Ihr Glaube ist fest, Ihre christliche Hoffnung ist groß, Ihre Liebe lebensstark bis ans Ende. Und so wünsche ich Wilhelm: Adieu, zu Gott hin! Und zu Ihnen, liebe Familie und liebe Gemeinde, sage ich: Gott mit Euch!
Amen!

Kurz nach dem Tod von Pfarrer Beckmann verstarb auch seine Frau Helga Beckmann nach langer, schwerer Krankheit am 3. September. Helga Beckmann war die Pfarrfrau in Börninghausen und hat sich in das Gemeindeleben eingebracht. Besonders in Erinnerung ist vielen der Flötenkreis mit Flötenunterricht für Kinder und ihre Mitwirkung an den Weihnachtsgottesdiensten.
Wir danken Gott für alles, was er der Gemeinde auch durch Helga Beckmann geschenkt hat. Unser Mitgefühl gilt der Familie, den beiden Kindern und den Enkeln.

Das Presbyterium der Ev. Luth.
Kirchengemeinde Börninghausen

Dokumentation der Grabdenkmale an der Börninghauser Kirche

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals verfasste der Historiker Sebastian Schröder für den Kirchbauverein eine Broschüre mit dem Titel „Des Todes steinerne Zeugen“. In der wissenschaftlichen Arbeit geht es um die im letzten Jahr neu aufgestellten Grabplatten, um das Marmelsteinbild, aber auch um die bisher wenig beachteten Grabstelen auf dem nördlichen Kirchhof, die für Börninghauser Bürger errichtet wurden. Wer waren sie und welche Lebensgeschichte steht dahinter? Sebastian Schröder hat alle Steine dokumentiert, beschrieben, die Inschriften zur besseren Verständlichkeit ergänzt und übersetzt. Recherchen in Kirchenbüchern und Sterberegistern lassen das mühevolle Leben dieser Börninghauser lebendig werden.

Die Hefte können für 3,- € in der Kirche oder im Gemeindehaus erworben werden.

Mein Lied

Haben Sie ein Lieblingskirchenlied? Gibt es ein Lied, wo Ihr Herz aufgeht und Sie sich richtig freuen, wenn es im Gottesdienst oder zu anderen Gelegenheiten gesungen wird? Ein Lied, dass Sie mit bestimmten Ereignissen in ihrem Leben verbinden?

Wir haben uns überlegt, dass wir in den Abendgottesdiensten in Börninghausen im nächsten Jahr gerne eine kleine Reihe zu Lieblingsliedern machen würden. Dazu würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihr (kirchliches) Lieblingslied nennen, egal ob alt oder modern. Schön wäre es auch, wenn Sie uns eine kleine Geschichte, die Sie mit dem Lied verbinden, weitergeben. Wir werden dann in den Abendgottesdiensten Lieder zu bestimmten Themen und Anlässen singen, z.B. in einem Gottesdienst Abendlieder. Dazu erzählen wir Ihre Geschichten. Wenn Sie möchten, nennen wir Ihren Namen. Die Predigt wird sich dann auch jeweils um ein Lied zu dem Thema drehen.

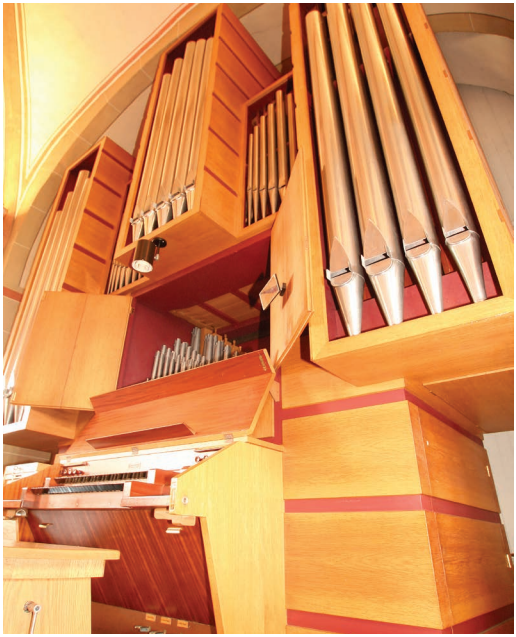
Wir freuen uns auf Ihre Lieder!

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag schriftlich, entweder bei uns im Pfarrhaus oder in den Gemeindebüros, ein. Oder schreiben Sie uns eine Mail an: hilke.vollert@kirchenkreis-luebbecke.de

„Rund ums Kind“ in Bad Holzhausen

Schnäppchenjäger kommen am Samstag, den 9. November 2019 voll auf ihre Kosten. Im Evangelischen Gemeindehaus in Preußisch Oldendorf-Bad Holzhausen findet in der Zeit von 14 – 16 Uhr der Second Hand Basar „Rund ums Kind“ statt. Angeboten werden alle Artikel für Säuglinge, Kleinkinder bis hin zu Jugendlichen, wie z. B. gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung, Bücher, Spielzeug, Kinderwagen und vieles mehr.
Die Verkäufer bieten ihre Sachen selbst zum Verkauf an, so dass die Möglichkeit zum Handeln besteht und sich viele günstige Angebote zu fairen Preisen finden.
Damit Interessierte in Ruhe stöbern und vergleichen können, wird während der Veranstaltung eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten.
Das Organisationsteam verwöhnt dazu mit einem reichhaltigen und leckeren Kuchenbuffet, zu dem alle Gemeindemitglieder herzlich willkommen sind.
Wer auf dem Basar verkaufen möchte, kann ab sofort bei Galina Schellenberg (Tel. 05742/911050) oder unter second-hand-bad-holzhausen@gmx.de einen Tisch anmelden. Es fällt eine geringe Standgebühr an.

Abendgottesdienst mit Orgelmusik aus England



Am Samstag, den 19. Oktober gibt es in der Kirche in Bad Holzhausen wieder einen besonderen musikalischen Abendgottesdienst: Gertrud Küpper wird an der Orgel Musik aus England aus verschiedenen Jahrhunderten spielen. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Die englische Orgelmusik hat bis in die Gegenwart hinein einen besonderen Klang und eine besondere Tradition. In dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich in diese Klänge einzuhören und auf diese Weise einem Land zu begegnen, das trotz Brexit doch ein großes europäisches Land bleibt.

Ein wunderbarer Augenblick

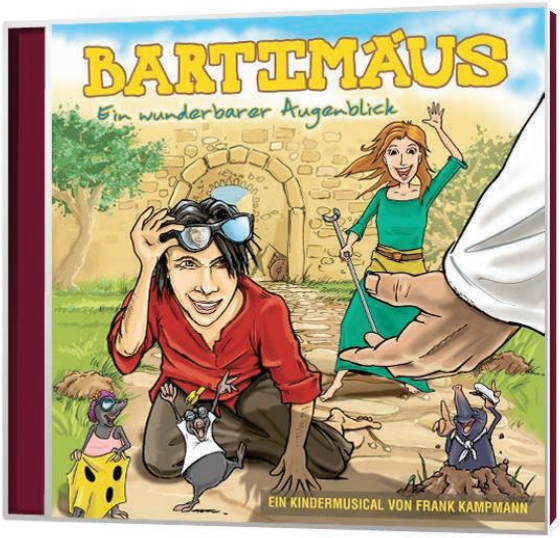
Ein Musical von und für Kinder
+ Menschen mit „Durchblick"

Maulwürfe haben „Durchblick"

Sa.5.Oktober 2019

16 Uhr

Ev. Kirche Bad Holzhausen



Das Kindermusical basiert auf der biblischen Geschichte des Bartimäus, verschmilzt jedoch die Vergangenheit mit der Gegenwart und heute aktuellen Themen. Dance, Hip-Hop, Rock, Balladen – Frank Kampmann beherrscht im Songwriting kindgerecht die komplette Bandbreite und füllt die „Songlücken" mit frischen, humorvollen und tiefgehenden Dialogen und Spielszenen.

Musik und Lesung zum Advent:

Licht

Vytautas Oskinis, Querflöte
Stefanie Bloch, Oboe und Englischhorn
Ulrike Lausberg, Orgel
und Pfarrer Steffen Bäcker, Lesungen

Sonntag 2. Advent, 8. Dezember 2019, 18.00 Uhr
Evangelische Kirche Bad Holzhausen

Adventlich hell wird es wieder werden in der Holzhausener Kirche, wenn ein Glanzreigen musikalischer und literarischer Lichtpunkte die Vorfreude auf Weihnachten weckt: Am 2. Advent erklingt um 18 Uhr alte und neue Musik zum Advent mit dem Trio Vytautas Oskinis (Querflöte, aus Vilnius/Litauen), Stefanie Bloch (Oboe und Englischhorn, aus Rheine) und Ulrike Lausberg (Orgel, aus Tecklenburg). In guter alter Tradition wird sich die Musik mit nachdenklich und heiter stimmenden Texten zur Lichtsymbolik abwechseln, und es soll natürlich auch wieder gemeinsam gesungen werden.

Neben meditativen Lied-Arrangements zu „Mache dich auf und werde licht", „Ein Stern strahlt in der dunklen Nacht" und „Stern über Bethlehem" darf man sich freuen auf die „Air" von Bach, gespielt mit Englischhorn und Orgel. Eine Triosonate von Johann Joachim Quantz, dem beliebtesten Flöten-Komponisten der Barock-Zeit, bietet instrumentale Abwechslung durch die Abfolge von langsamen und virtuos-schnellen Sätzen. Festliche Orgelklänge des Barock (Johann Helmich Roman) setzen weitere Akzente zusammen mit italienisch-pastoralen Hirtenklängen des 18. Jahrhunderts.

Das Konzert bildet den Abschluss des Adventsmarktes im Kurpark, der um 18.00 Uhr die Buden schließt, so dass die Besucher die Möglichkeit haben, eine schönen Nachmittag im Kurort Bad Holzhausen mit guter Musik zu beschließen. Es konnten drei Musiker gewonnen werden, die in internationaler Zusammenarbeit zusammenwirken und musikalisch wunderbar miteinander harmonieren.

Kirchenwahl am 1. März 2020 in Westfalen

„geMEINde beWEGen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 1. März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindemitglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Zugleich verbindet sich mit der neuen Wort-Bild-Marke die Hoffnung, dass sich Gemeindeglieder fragen, ob es nicht auch ihr Weg sein könne, für das Presbyterium zu kandidieren.

Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende wie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Sie haben Fähigkeiten und Talente, die Sie in Ihrer Gemeinde einbringen möchten? Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie doch Ihren Wahlvorschlag bei uns ein. Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden. Die Frist zur Abgabe endet am 29. November 2019.

Siehe auch Einladung zu den Gemeindeversammlungen auf der Rückseite.

Memorabilia Ecclesiae Holthusanae

1773: Ein neuer Kirchturm für Holzhausen

Kirchtürme sind weithin sichtbare Zeugen des christlichen Glaubens: Sie zeigen den Standort eines Gotteshauses an. Gleichzeitig befinden sich im Innern des Turms die Glocken, die zum Besuch des Gottesdienstes rufen, aber auch jegliche Amtshandlungen begleiten. Schließlich sei auf die große Uhr hingewiesen, die oftmals am Turm angebracht ist und zeitliche Orientierung bietet. Standhaft und robust, nahezu unverwüstlich scheinen Kirchentürme die Zeiten zu überdauern – doch das trügt. Bei vielen mittelalterlichen Kirchengebäuden bereiteten Türme immer wieder bauliche Probleme; ihre Standsicherheit war teils gefährdet.

Deshalb war auch 1773 eine umfassende Reparatur des Holzhauser Kirchturms notwendig geworden – die Zeitgenossen sprachen gar von einem Neubau. Dazu musste die Kirchengemeinde auf ihr Vermögen zurückgreifen: Sie hatte einem Angehörigen des Kirchspiels, Caspar Heinrich Rosenkötter oder Bening aus Dummerten, zwanzig Taler geliehen. Dieses Kapital forderten die Vorsteher der Gemeinde nun wieder ein, um einen Teil der Baukosten decken zu können. Weitere Schuldscheine über 100 Taler mussten die Landwirte Kemners (einst Korfhagen) und Grummert aus Heddinghausen zurückzahlen (die Gesamtsumme hatte vormals Johann Heinrich Hüffmeyer aus Knöttinghausen geliehen). Das Geld reichte allerdings längst nicht aus: Denn der Kostenvoranschlag des Kriegs- und Domänen- sowie Baurats Johann Conrad Schloenbach sah Ausgaben in Höhe von über 608 Talern vor. Schloenbach war ein Beamter des preußischen Königs, der auch in Ravensberg und somit in Holzhausen Landesherr war. Gleichzeitig übte der Monarch die Patronatsrechte über dieses Kirchspiels aus. Das heißt, dass er den Pfarrer einsetzen durfte, dafür allerdings auch für dessen Unterhalt zu sorgen hatte und in Bauangelegenheiten zuständig war. Die in Minden ansässige Regierung für die Grafschaft Ravensberg und das Fürstentum Minden bewilligte die Zahlung von ungefähr 300 Talern aus den Kirchenmitteln, über die der Landesherr gebot.

Franz Ernst Schrader, der örtliche Pfarrer, hatte den König im März 1773 um finanzielle Unterstützung gebeten. In seinem Brief klagte der Geistliche darüber, dass der „alte vor der Reformation [...] gebauete Thurm jetzt in einem so baufälligen Stande sich befindet, daß man ohne Lebensgefahr dem Gottesdienst darin nicht mehr beiwohnen“ könne. Doch die Gemeindeglieder seien größtenteils verarmt, sodass man schon auf Mittel der Armenkasse habe zurückgreifen müssen – eigentlich waren die Zinsen dieses verliehenen Kapitals zur Bestreitung kirchlicher Aufgaben vorgesehen. Deshalb solle der König in der Grafschaft Ravensberg und im Fürstentum Minden das Sammeln einer Kollekte anweisen. Dieses Verfahren war durchaus üblich und ist häufiger auch bei anderen Kirchbauten zu beobach-

ten. Ob die Kollekte tatsächlich durchgeführt worden ist, lässt sich den Akten jedoch leider nicht entnehmen.
Großzügige Unterstützung kündigten dagegen die eingepfarrten Adligen an: Der Herr von Ledebur zu Crollage und die Frau von Steding zu Holzhausen stifteten Holz, der Herr von Schele zu Hudenbeck vermachte der Gemeinde sechs Pistolen (dabei handelte es sich um eine bestimmte Geldsorte) und „andere Kleine gutthaten", wie sich der Verwalter des kirchlichen Vermögens, Ernst Lindemann, erinnerte. Zudem brannten die Eingesessenen des Kirchspiels selbstständig den benötigten Kalk, der bei den Maurerarbeiten und beim anschließenden Verputzen beziehungsweise Weißen des Turms verwendet wurde.
Als hauptverantwortlicher Zimmermann fungierte Anton Christian auf dem Garten (auch Schreyer genannt). Er bewohnte Timmerings Stätte Nummer 41 in Holzhausen. Ihm stand der ebenfalls aus Holzhausen gebürtige Heinrich Wilhelm Holtzgräfe als Maurer zur Seite. Letzterer reparierte die Galllöcher, durch die der Schall der Glocken ertönt, und er erhöhte den Turm um drei Fuß (also ungefähr um einen Meter). Gleichzeitig verputzte er dessen Außenseite sowie das Innere des Kirchengebäudes und versah beides mit einem Kalkanstrich. Zudem habe er den Innenraum „so Viel wie einen Mauerman gebühret, ausgeziert und gemahlet", wie Ernst Lindemann hervorhob. Übrigens hatte Zimmermeister Anton Christian auf dem Garten bis dahin noch nicht einen einzigen Turmbau verantwortet. Ja, er hatte noch nicht einmal dabei zugesehen, wie ein solches Bauprojekt vonstattenging! Trotzdem sei er „ein guter Haußmeister gewesen", der sein Werk „glücklich Vollendet" habe, „ohne das einen Menschen ein finger hat wehe gethan".
Am 9. November 1773 hatten auf dem Garten und Holtzgräfe ihre Tätigkeit beendet. Während einer feierlichen Prozession wurden an jenem Tag der Knopf (der Abschluss des Daches) und die Windfahne auf dem Turmhelm angebracht. In unmittelbarer Nähe zur Kirche wohnte seinerzeit der Amtseinnehmer („Receptor") Franz Heinrich Neddermeyer. Zu seiner Behausung, der Stätte Böse Kuh Nummer 32 zu Holzhausen, hatten die Gemeindeglieder die Windfahne befördert. Vor dem Haus warteten bereits mehrere Musikanten und Spielleute. Mit dem Beginn des Glockengeläuts wurde die Windfahne auf den Kirchhof und um die Kirche herumgetragen – es läutete unterdessen eine Stunde lang. Ernst Lindemann verglich das Spektakel mit einem Leichenzug. Der Träger der Windfahne führte die Prozession an. Dahinter schritten Kriegsrat Friedrich Wilhelm Lüders aus Bielefeld, Landrat Ernst Ludwig Victor von Korff, Amtsrezeptor Neddermeyer, Lindemann als Verwalter des kirchlichen Vermögens („Provisor"), dann die Zimmerleute und anschließend die Angehörigen des Kirchspiels. Ihnen folgten weitere Zuschauer „aus allen andern Gemeinden". Der Knecht des Zimmermeisters, Friederich Lindemann, der später übrigens selbst Zimmermeister werden sollte, richtete die Windfahne auf dem Turm und hielt hoch über den Köpfen der Anwesenden eine Rede, in die er den König sowie den „niedrigsten Bettler" einschloss. Anschließend lud Pfarrer Franz Ernst Schrader alle Teil-

nehmer des Festumzugs in die Kirche, wo das Loblied „O, dass ich tausend Zungen und einen tausendfachen Mund“ angestimmt wurde. Schrader hielt eine kurze Dankpredigt zu Worten aus dem zweiten Buch Mose, Kapitel 20, Vers 24. Sodann sang die Gemeinde wieder, nämlich das Lied „Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen“. Während dieses Lobgesangs spendeten die Adligen und die sozial höhergestellten Personen Geld; die übrigen Gemeindeglieder taten es ihnen im Anschluss gleich. Insgesamt zählte Pfarrer Schrader vier Taler Spendengelder und dankte: „Der HERR thue ihnen dafür wohl!“
Nach der Andacht wechselten die Anwesenden die Lokalität und betraten Schröders Gastwirtschaft in unmittelbarer Nähe des Kirchhofes (es handelte sich um die spätere Gaststätte Kleimann). Dort blieben aber nur die „Vornehmen“ zusammen mit vier Spielleuten aus Minden; die übrigen Gemeindeglieder versammelten sich im benachbarten Haus des Landwirts Overmeyer. Zwei Musikanten sorgten dort für Stimmung. Zu Ausschreitungen sei es nicht gekommen, wie Ernst Lindemann erfreut notierte. Vielmehr habe er „Artigkeit“ und „Freude“ beobachten können – ganz dem Anlass entsprechend.

Sebastian Schröder

Kurzgeschichte

Graufellchen – Der Einzug (1)

Allmählich wurde es für Graufellchen Zeit, sich ein warmes Plätzchen für den Winter zu suchen. Stückchen um Stückchen hatte er sich inzwischen in dem Mauerwerk vorgearbeitet. Ein kleiner Spalt in den Fugen genügte, um sich einen Weg, der nach innen und damit ins Warme führte, zu suchen. All sein Hab und Gut trug er in einem kleinen Bündel bei sich.
Nach einer kurzen Verschnaufpause nahm er noch einmal all seine Kraft zusammen und so erreichte er nach kurzer Zeit höchster Anstrengung einen kleinen Hohlraum. Hier gefiel es ihm. Es war wunderbar warm und er würde sich einmal umsehen, wo genau er gelandet war. Mit ganz viel Glück könnte er vielleicht hier den kalten Winter über wohnen.
Der kleine Mäuserich legte seine Sachen beiseite und lugte vorsichtig durch eine kleine Öffnung. Er schaute direkt in einen sehr hellen und gemütlich eingerichteten Raum. Vier Menschenbeine konnte er erkennen, die an einem Estisch saßen. Auf dem Tisch mussten herrliche Leckereien stehen, denn es duftete nach Kaffee, frischen Brötchen und Käse. Dem Mäuschen knurrte sogleich der Magen. Hoffentlich verriet es sich dadurch nicht.
Von seiner Mutter wusste er, dass man als Maus nicht nur vor Katzen auf der Hut sein muss, sondern ganz besonders vor Menschen. Sie sind die größten Feinde der meisten Tiere. Doch man erzählt sich in Mäusekreisen auch, dass

es Ausnahmen gibt. Manche Menschen würden keinem Tier etwas zuleide tun. Ach, wie schön wäre es, hier ohne Angst vor herzlosen Menschen oder Katzentieren wohnen zu dürfen.
Graufellchen spitzte die Ohren. Vielleicht konnte er der Unterhaltung der beiden etwas entnehmen.
„Vorhin habe ich eine interessante Parabel gelesen", sagte die eine Person, die zu zwei der Menschenbeine gehörte, die Graufellchen von seinem Platz aus sehen konnte.
„Erzähl mir davon, Gertrud!", bat die andere Person, die zu den zwei weiteren Beinen gehörte.
„Vielleicht kennst du sie schon", meinte die Person, deren Namen Graufellchen jetzt schon kannte.
„Wir werden sehen!"
Gertrud begann, von der Parabel zu erzählen: „In einem großen Saal befanden sich tausend Spiegel. Eines Tages schaute ein Hund in diesen Raum hinein und erschrak, als ihn tausend andere Hunde anschauten. Sofort bekam er Angst, sträubte sein Nackenfell, fletschte die Zähne und knurrte."
An dieser Stelle machte die Frau mit dem schönen Namen Gertrud eine Pause und die andere Person mit der tieferen Stimme meinte: „Und plötzlich fletschten all die tausend anderen Hunde ebenfalls ihre Zähne, nicht wahr."
„Genau so war es, Karl, aber warte nur, die Geschichte geht ja noch weiter. Einige Zeit später trat ein anderer Hund in den Saal. Er sah ebenfalls tausend andere Hunde, freute sich über so viele Spielgefährten und wedelte vor lauter Freude mit dem Schwanz."
„Und tausend andere freundliche Hunde wedelten zurück!"
Die Freude über die Wendung dieser kleinen Geschichte war Karls Stimme anzuhören.
„Ich wurde bei dieser kleinen Erzählung an meinen Vater erinnert", meinte Gertrud, „der zu sagen pflegte: Die Welt ist ein Spiegel deiner selbst."
„Oh ja, wer in der Welt nur Hass und Verzweiflung sieht und auch sät, der wird genau dem begegnen und wer sich an allem erfreut und lächelnd durch die Welt geht, dem wird sie lauter glückliche und liebevolle Seiten zeigen. Die Welt spiegelt oder reflektiert unsere Gedanken und Taten, nicht wahr, Gertrud."
„Genau so verhält es sich, mein Liebster!"
Graufellchen wurde ganz warm ums Herz. Das mussten wirklich nette Menschen sein, die auf der anderen Seite der Mauer lebten und die so herrlich duftendes Essen zu sich nahmen.
Und schon wieder knurrte sein Bauch. Vorsichtig öffnete er daraufhin sein Bündel. Ein kleines Stückchen trockener Brotkruste kam dabei zum Vorschein. Sie roch zwar nicht so lecker, doch sie würde vorerst den Hunger stillen. Morgen müsste er sich in jedem Fall auf die Suche nach etwas Essbarem machen. Ob er hier ein sicheres Zuhause für den Winter gefunden hatte? Es wäre einfach zu schön!
Graufellchen nahm ein kleines Kissen aus dem Bündel, bettete sich darauf und schlief sogleich selig ein.
Als er wieder erwachte, liefen die Beine, die er nun schon kannte, durch den hellen Raum.
„Lass die Krümel nur unter dem Tisch liegen, Karl. Wir sollten uns besser auf den Weg machen. Es wäre mir nicht

recht, wenn wir uns verspäten."
Karl stellte den Besen zurück, nahm seine Jacke vom Haken und beide verließen die Wohnung.
Sollte die Luft nun rein sein? Vorsichtig setzte Graufellchen einen Fuß in das große Zimmer. Beim Anblick all der Leckereien, die sich unter dem Tisch befanden, vergaß er seine Angst und stürzte sich heißhungrig darauf. So viele leckere Brötchenkrümel und sogar ein winzig kleines Stückchen Käse vernaschte er.
Als er satt war, wurde er immer mutiger. Er sah sich in dem Raum um. Alles deutete darauf hin, dass er bei einem älteren Ehepaar zur Untermiete wohnte. Auf dem Boden standen karierte Filzpantoffeln und auf einem kleinen Tischchen lagen Bücher und eine Zeitung. Daneben lagen zwei Lesebrillen.
Als er einen großen Schrank entdeckte, zwängte er sich zwischen Wand und dem Schrank an der Fußleiste entlang. Auf diese Weise sammelte er all die Wollmäuse ein, die sich dort befanden. Mit seiner kleinen Fellnase stupste er seinen Fund in die winzige Höhle und baute sich daraus ein wunderbar warmes und flauschig weiches Bett.
Gerade in dem Moment, als er sich auf den Weg Richtung Küche machen wollte, wurde die Wohnungstür geöffnet. So schnell es ihm möglich war, huschte er durch das angrenzende Zimmer zurück in seine kleine Höhle, die er gerade noch rechtzeitig und mit klopfendem Herzchen erreichte.
Nach einer Weile fragte die Frau des Hauses: „Karl, hast du vorhin doch noch die Krümel weggefegt?"
„Nein, ich sollte doch nicht!", erwiderte dieser.
„Das ist aber komisch. Schau, kein einziges Krümelchen liegt mehr dort."
„Das kann nur eines bedeuten", folgerte Karl, „wir haben einen Untermieter."
Graufellchen rutschte bei diesen Worten das Herz in die Hose. War es nach so kurzer Zeit schon vorbei mit der Herrlichkeit? Oder hatte gar sein letztes Stündchen geschlagen?

- Fortsetzung folgt -

Martina Pfannenschmidt

Anzeige

WIEHEN TRAUM

Wiehen-Traum Nobbe
Grenzstr. 36
32361 Pr. Oldendorf – Bad Holzhausen
www.wiehen-traum.de

Täglich vom Frühstück bis zum Mitternachtsbuffet sind wir für Sie da.

Weihnachtsbuffet
25.12. ab 11.30 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten.

Tel.: 05742/700196

**Heute vorsorgen,
morgen Träume leben.
Jetzt regelmäßig
Wertpapiersparen.**

Wir beraten Sie.

Deka Investments

Sparkasse
Minden-Lübbecke

Die „Fair Trade"-Seite: Wissenswertes und Neues

Rote Linsen

Der Lieferant El Puente bietet rote Linsen aus dem Libanon an. Angebaut werden sie dort von Kleinbauern-Kooperativen und Familienunternehmen. Armut, Landflucht und Wüstenbildung werden erfolgreich verhindert.

Linsen enthalten viele Proteine, Ballaststoffe, Mineralien (Eisen, Zink, Folsäure, Magnesium) und eine Reihe von B-Vitaminen und tragen somit zu einer gesunden Ernährung bei.

Im Gegensatz zu den bei uns bekannteren braunen Linsen sind rote Linsen bereits nach 15 Minuten gar und brauchen auch vorher nicht eingeweicht zu werden. Damit beim Kochen die rote Farbe erhalten bleibt, sollten die Linsen nur leicht köcheln.

Es lohnt sich also, diese kleinen Kraftpakete aus dem Orient in Form von leckeren Currys, einer Linsensuppe oder in einem Brot (Rezept unten) in den Speiseplan einzubauen.

Gebackene Linsen

225 g rote Linsen, 1 Lorbeerblatt in 450 ml Gemüsebrühe aufkochen und dann leicht köcheln, bis die Linsen die Flüssigkeit aufgenommen haben (ca. 15 Minuten).

225 g alten Gouda reiben, 1 Stange Porree fein schneiden, 125 g Champignons fein hacken, 90 g Paniermehl, 2 Esslöffel gehackte Petersilie, 1 Esslöffel Zitronensaft, 2 Eier leicht verquirlen.

Alle Zutaten mit den gegarten Linsen verrühren. Eine Kastenform mit Backpapier auslegen, einfetten und mit Paniermehl ausstreuen. Den Teig einfüllen, glattstreichen und bei 180° C eine Stunde backen.

Für ein vollwertiges Gericht kann man gleichzeitig Ofengemüse garen oder das Brot zu einem gemischten Salat essen.

Fair gehandelte Produkte erhalten Sie ab Oktober auf dem Obsthof Wickemeyer in Bad Holzhausen.
Eine kleine Auswahl (Kaffee, Schokolade und Tee) erhalten Sie zu den Öffnungszeiten auch in den Gemeindebüros.

Der Undugu-Laden in Espelkamp, der den Verkaufsstand auch in Bad Holzhausen betreibt, dankt den Mitarbeiterinnen der Fa. Klott Schreibwaren für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Brigitte Solinski

Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinden
im evangelischen Kirchenkreis Lübbecke

Ehrenamt in der Gemeinde

Seniorenlotsen

geben Ihnen, Angehörigen und Interessierten hilfreiche Informationen zu verschiedenen Themenbereichen

- Wohnen
- Mobilität
- Gesundheit & Pflege
- Netzwerk
- Internetkompetenz
- Finanzen
- Recht
- Kommunikation

Seniorenlotsen in der den Kirchengemeinden
Bad Holzhausen und Börninghausen:

Anke Haake und Claudia Meier

Kontakt über die Gemeindebüros:
Bad Holzhausen 05742 ▪ 3306 – Börninghausen 05742 ▪ 2303

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Evangelische Kirchenkreisstiftung Lübbecke im Kirchenkreis Lübbecke

Gottesdienste

Datum	Bad Holzhausen	Börninghausen
6. Oktober Erntedankfest	**10.00 Uhr** Pn Vollert	**10.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst für Klein und Groß
13. Oktober	**10.00 Uhr** Pn Buhlmann	
19. Oktober	**18.00 Uhr** P. Bäcker	
20. Oktober		**10.00 Uhr** P. Bäcker
26. Oktober		**18.00 Uhr** P. Bäcker
27. Oktober	**10.00 Uhr** Diakonin Nebur-Schröder	
3. November		**10.00 Uhr** Pn. Vollert und Diakonin Nebur-Schröder Begrüßung der neuen Katechumenen
10. November	**10.00 Uhr** P. Bäcker und Diakonin Nebur-Schröder Begrüßung der neuen Katechumenen **16.30 Uhr** Gottesdienst zum Martinsfest	
15. November	**18.00 Uhr** JugendKirche	
17. November Volkstrauertag	**10.00 Uhr** Pn. Vollert **10.00 Uhr** kinderKirche	**10.00 Uhr** P. Lipinski
24. November Ewigkeitssonntag	**10.00 Uhr** P. Bäcker	**10.00 Uhr** Pn.Vollert
1. Dezember 1. Advent		**10.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst für Klein und Groß
8. Dezember 2. Advent	**10.00 Uhr** P. Bäcker mit Musikschüler/innen von A. Deppe-Fricke und Konfirmanden	

Datum	Bad Holzhausen	Börninghausen
14. Dezember 3. Advent	**18.00 Uhr** P. Bäcker	
15. Dezember 3. Advent	**10.00 Uhr** KinderKirche	**10.00 Uhr** Pn. Vollert
20. Dezember		**18.00 Uhr** JugendKirche
21. Dezember 4. Advent		**18.00 Uhr** P. Hüsemann Mit der Gruppe Return
22. Dezember 4. Advent	**10.00 Uhr** Pn. Vollert	
24. Dezember Hl. Abend	**15.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst mit Krippenspiel für kleinere Kinder **17.00 Uhr** P.Bäcker Christvesper mit Krippenspiel **23.00 Uhr** Pn. Vollert Christmette	**15.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst mit Krippenspiel **17.00 Uhr** Pn. Vollert Christvesper
25. Dezember 1. Weihnachtstag	**10.00 Uhr** Pn. Vollert Festgottesdienst in Bad Holzhausen **11.15 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst in der Klinik HolsingVital	
26. Dezember 2. Weihnachtstag		**10.00 Uhr** Pn. Gödde Festgottesdienst in Börninghausen
29. Dezember		**10.00 Uhr** P. Bäcker mit Weihnachtsliedersingen
31. Dezember Silvester	**17.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst am Altjahresabend	
1. Januar Neujahr		**10.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst am Neujahrsmorgen

= Abendmahl = Chor = Posaunenchor

KinderKirche

Die KinderKirche bietet Gottesdienste für Kinder für beide Gemeinden gemeinsam in Bad Holzhausen, Gemeindehaus. Wir singen, beten, spielen, erzählen und basteln ganz viel. Wir freuen uns über jedes Kind, das kommt. Eltern können die Kinder auch begleiten. Beginn um 10.00 Uhr.

KIRCHE MIT KINDERN

Oktober – wir machen Herbstferien

Sonntag, 17. November: Tod und Leben (mit Besuch des Friedhofs)

Sonntag, 15. Dezember: Advent – im Kleinen das Große sehen

Krippenspiel

Am Montag, den 18. November 2019 beginnen die Proben für die diesjährigen Krippenspiele, die am 24. Dezember, Heilig Abend, **um 15.00 Uhr in der Kirche in Börninghausen** und **um 17.00 Uhr in der Kirche in Bad Holzhausen** aufgeführt werden. Es werden zwei verschiedene Spiele einstudiert und aufgeführt. Die Proben finden statt immer am Montag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in den Gemeindehäusern Bad Holzhausen bzw. Börninghausen. In der Woche vor Weihnachten gibt es noch ein bis zwei extra-Proben, die Termine werden dann bekannt gegeben.
Alle Kinder sind ganz herzlich eingeladen mitzuspielen, entweder in Börninghausen oder in Bad Holzhausen! Anmeldungen im Pfarrhaus (Tel 2366) oder im Gemeindebüro (Tel 3306 (Bad Holzhausen) oder 2303 (Börninghausen)).

Anzeige

Wir haben die kreativen Lösungen!

Farbe & Design

Malermeister
Thorsten
Klingenhagen

Rumenstraße 16 · 32361 Pr. Oldendorf/Bad Holzhausen
Telefon 05742 - 4080 · Mobil 0171 - 2174080
e-mail MalerTK@gmx.de

Albert-Schweitzer-Kreis

Der Albert-Schweitzer-Kreis lädt ein, in der Regel am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Börninghausen.

Die Treffen finden statt am:

2. Oktober Das große Quiz zum Erntedankfest, Pfarrerin Hilke Vollert

6. November Geschichten, die das Leben schreibt, Martina Pfannenschmidt

4. Dezember gemeinsame Adventsfeier des Albert-Schweitzer-Kreises und der Frauenhilfe Bad Holzhausen im Gemeindehaus Bad Holzhausen mit Liedern und Geschichten, Beginn 15.00 Uhr

Frauenhilfe

Neu: Die Frauenhilfe trifft sich zukünftig immer am 2. und am 4. Mittwoch im Monat! Jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Bad Holzhausen.

Bei jedem zweiten Treffen gibt es das ***Café*** *im Gemeindehaus*: Andacht, Kaffeetrinken, erzählen. Das ***Café*** *im Gemeindehaus* richtet sich an alle, die sich gerne mit anderen treffen wollen. Für Kaffee/Tee und Kuchen wird ein Beitrag von 2,50 EUR erbeten.

Bei den Treffen dazwischen gibt es wie gewohnt ein Thema.

9. Oktober Frau Pfannenschmidt aus Börninghausen liest aus ihren Erzählungen

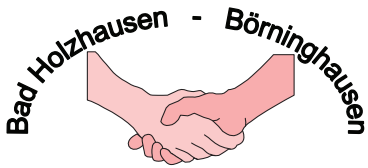
23. Oktober ***Café*** *im Gemeindehaus*

13. November Impressionen aus Uganda in Afrika (Frau Lahrman, Stemwede)

27. November ***Café*** *im Gemeindehaus*

4. Dezember Adventsfeier mit dem Albert-Schweitzer-Kreis, Beginn 15.00 Uhr!

Frauentreff



Frauentreff jeden 2. Mittwoch im Monat!

9. Oktober um 20 Uhr:
Spieleabend im Gemeindehaus Börninghausen

13. November um 20 Uhr:
„Stress lass nach", ein Gesprächsabend mit Herrn Hartmut Gebauer im Gemeindehaus Bad Holzhausen

11. Dezember um 20 Uhr:
adventliches Beisammensein im Gemeindehaus Börninghausen

Kontakt: Sabine Heinicke (05742 2442) oder Heike Kampeter (05742 5132)

Frauenfrühstück in Börninghausen

30. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr Frauenfrühstück im Albert-Schweitzer-Haus:
Frau Lilo Stollmann liest Herbstgedichte

27. November von 9.00 bis 12.00 Uhr Frauenfrühstück im Albert-Schweitzer-Haus:
„Weihnachtsbasteln"

Spielen und Klönen im Gemeindehaus Börninghausen

Alle vierzehn Tage donnerstags trifft sich der Spiele-Treff im Gemeindehaus Börninghausen von 15.00 bis 18.00 Uhr. Es gibt verschiedene Spiele, die ausprobiert werden oder Sie bringen einfach Ihr Lieblingsspiel mit. In gemütlicher Runde vergeht so der Nachmittag wie im Flug.

Schauen Sie einfach mal vorbei!

Hier sind die Termine für die Monate Oktober bis Dezember:
17. + 31. Oktober, 14. + 28. November, 12. Dezember

Ihr Fliesenfachgeschäft
...mit der großen Auswahl

FLIESEN-MEYER

Am Alten Markt 38 • Bad Holzhausen • Tel. 05742-2828
Fax 05742-5724 • www.vi-meyer.de

Ausführung aller Verlegearbeiten

ARCHITEKTUR
EVERSMEYER

ARCHITEKTURBÜRO
Neubau
Umbau & Erweiterung
Sanierung & Energieberatung

Fon: 0 57 42 - 70 43 83
Fax: 0 57 42 - 70 43 84
e-Mail: eversmeyer@ke-bau.de
Internet: www.ke-bau.de

Matthias Eversmeyer
Dipl.-Ing./Architekt
Gebäudeenergieberater (BAFA u. KfW)

Marktstraße 3
32361 Pr. Oldendorf

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Unser Schutzengel-Tipp:
Sterbegeld ist jetzt Privatsache.
Mit unserer BestattungsVorsorge
verantwortungsbewusst handeln –
auch ohne Gesundheitsprüfung möglich.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Berner & Wolf
Bünder Straße 2, 32361 Preußisch Oldendorf
Tel. 05742/920345, 920346, berner-wolf@provinzial.de

Tischlerei
BLASE

Ihr Partner in Sachen Holz

· Individuelle Wohnraumgestaltung
· Innenausbau
· Reparaturen

Zum Schürenbrink 2 | Pr. Oldendorf - Eininghausen
Tel. 05742 - 28 07

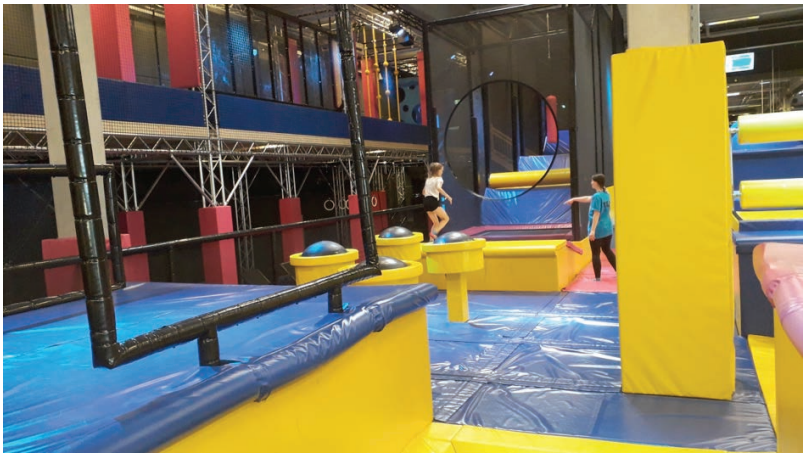
andré® Tel. 0941/69530-0 7300 19347-002/3638 07.03.2011 (MH) KG ©

Börninghauser Konfis spenden für die Jugendarbeit

Die Konfis Börninghausen 2019 haben im Rundblick eine Sammeldanksagung für die Glückwünsche zu ihrer Konfirmation veröffentlicht. Das dabei gesparte Geld haben sie der Evangelischen Jugend für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt. Während eines Mitarbeiterkreises überreichten Paula und ihre Mutter 130 Euro an die Mitarbeiter der Ev. Jugend! Wir sagen ganz herzlich **DANKE**.

Teenies in Action

Die Teeniegruppe, die sich 14-tägig in der Jugendetage trifft, machte vor den Sommerferien noch einen Ausflug in das „Up Sprung“ in Osnabrück. Zunächst zogen die Jugendlichen lange Gesichter, als sie hörten, dass „nur“ 1,5 Stunden im Jump House gebucht worden sind. Doch es wurde allen bald klar: Das reicht vollkommen! Der Ninja-Parcour verlangte nicht nur Geschicklichkeit, sondern vor allem unwahrscheinlich viel Puste, um ihn zu absolvieren. Aber auch alle anderen Trampoline verlangten viel Kondition. So waren die 1,5 Stunden sehr schnell um, aber alle waren sich einig: Länger wäre zu lang gewesen. Bei Mc Donalds päppelte man seinen Energiehaushalt wieder auf und wir alle gingen super zufrieden in die Sommerpause. Alle Teenies in der fünften und sechsten Klasse treffen sich 14-tägig Dienstags von 17 bis 18 Uhr. Für die Jugendlichen, die ab der 7. Klasse Lust haben, sich alle 14 Tage zu treffen, gibt es neuerdings ein Angebot von 18.30 bis 19.30 Uhr.



Was für ein Vertrauen – Eine Nachlese zum Kirchentag in Dortmund

Insgesamt drei Busse mit Dauerteilnehmern sind aus dem Kirchenkreis in diesem Jahr zum Kirchentag nach Dortmund aufgebrochen. Von Mittwoch bis Sonntag bot sich den TeilnehmerInnen nicht nur viel Sonne, sondern auch ein Kirchentag, der kleine Wege, proppenvolle Verkehrsmittel und ein buntes und reichhaltiges Programm bot. Auch aus unserer Jugendarbeit waren wir unterwegs mit den Menschen des Kirchenkreises. Als wir an der Schule ankamen, in der wir für die vier Tage Quartier gefunden hatten, mussten erst Klassenzimmer ausgeräumt, Luftmatrazen aufgeblasen und die Duschen besichtigt werden. Dann ging es los zum großen Abend der Begegnung, der mit einem sehr schönen Gottesdienst begann. Die Kirchenkreise, Gemeinden und Gruppen der Landeskirche Westfalen brachten die Kirchentagsbesucher mit Aktionen, Informationen und leckerem Essen in gute Stimmung. Wir besuchten natürlich

die Stände, die der Kirchenkreis Lübbecke anbot. Mit Pizza, Stutenbroten, Bratwurst und leckeren Getränken wurde man hier versorgt. Viel zu schnell war es dann Zeit, zu den großen Bühnen aufzubrechen, um den Abendsegen zu feiern. Es war ein echtes Erlebnis, wie nach und nach tausende von Kerzen entzündet wurden und die Menschen zusammen das Nachtlied sangen - Echtes Gänsehautfieber.

In den nächsten Tagen suchten sich alle die Veranstaltungen heraus, die sie besuchen wollten. Bei dem riesigen Angebot war das gar nicht so einfach. Abends traf man sich in der Schule und erzählte seine Erlebnisse. Am Freitag trafen wir uns Abends, um den Geburtstag von Celina und Fynn zu feiern und anschließend die Nacht der Lichter zu erleben. Die Zeit verging im Fluge und schon saßen wir am Sonntag im Borussia Stadion, um den Abschlussgottesdienst zu erleben. Alle waren sich einig: Es war wieder einmal richtig, richtig schön. – Aber auch anstrengend. So ist halt Kirchentag!

Sommerfest, dass leider zu wässrig war

Um die Saison zu beenden machen die Mitarbeiter der Ev. Jugend jedes Jahr in der Woche vor den Sommerferien ein kleines Sommerfest. In der Regel sind wir erst aktiv und lassen es uns dann bei Gegrilltem gut gehen. Dieses Jahr sollte der aktive Teil bei

Dieter Riechmann im Hochseilgarten stattfinden, wo wir als Team unser Können unter Beweis stellen sollten. Doch leider war gerade an dem Tag das Wetter so schlecht, dass wir „nur“ grillen konnten. Aber so wie wir halt sind, hatten wir trotzdem viel Spaß. An dieser Stelle möchte ich noch einmal und immer wieder allen MitarbeiterInnen der Ev. Jugend „DANKE!“ für ihre Unterstützung sagen!!!!!

Freiwilliges Soziales Jahr

Hallo! Ich bin Marius Klüver. Am 01. August habe ich mein FSJ-Jahr bei der Evangelischen Jugend in der Region Pr. Oldendorf begonnen und unterstütze Ulrike bei ihrer Arbeit.
Ich freue mich auf dieses Jahr und hoffe ganz viele Erfahrungen sammeln zu dürfen. Also, wenn Ihr/Sie mich jetzt häufiger in der Jugendetage oder in Börninghausen im Gemeindehaus seht/sehen, wisst/wissen Ihr/Sie wen Sie da antreffen!

Öffnungszeiten der Evangelischen Jugend

Bad Holzhausen

Kinder der 1. und 2. Klasse
Montags von 15 bis 16 Uhr

Kinder der 3. und 4. Klasse
Mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr

Teenies der 5. und 6. Klasse
14-tägig dienstags von 17 bis 18 Uhr

Trainees ab der 7. Klasse
14-tägig dienstags von 18:30 bis 19:30 Uhr (10. + 24.09., 8. + 29.10., 12. + 26.11, 3.12.)

Offene Tür für Jugendliche ab 12
Dienstags von 14 bis 20:30 Uhr

Mitarbeiterkreis
14-tägig montags von 19:30 bis 20:30 Uhr

Börninghausen

Kinder der 1. bis 4. Klasse
Freitags von 15 bis 16 Uhr

Teenies und Trainees
Treffen sich in Bad Holzhausen zu den links genannten Zeiten

Offene Tür
Montags von 18:00 bis 19:30 Uhr
Dienstags von 15:30 bis 16:30 Uhr

Mitarbeiterkreis
14-tägig montags von 19:00 bis 20:00 Uhr

Neues aus der Bücherei

In den Sommerferien haben wir die Bücherei im Gemeindehaus in Bad Holzhausen neu anstreichen lassen, und Sie erstrahlt nun in frischem und neuem Glanz (siehe Titelbild). Unsere Bücherei bietet viele Bücher für Kinder und für Erwachsene.
Damit Sie in Zukunft noch mehr interessante Bücher ausleihen können, werden wir den Buchbestand ausbauen. Natürlich werden wir dazu auch weiterhin neue und aktuelle Bücher für Kinder und Erwachsene anschaffen und Bücher zu bestimmten Themen auch im Block für eine gewisse Zeit aus der Zentralbücherei der Landeskirche anbieten. Ab Januar werden wir in den Gemeindebriefen und auf der Homepage der Kirchengemeinde über die aktuellen Neuerwerbungen der Bücherei informieren.
Aber auch Sie können uns helfen: Wir starten die Aktion

Schenken Sie uns Ihr Buch!

Viele Menschen lesen gerne, und viele haben in der letzten Zeit bestimmt ein gutes Buch gelesen. Vielleicht möchten Sie, dass auch andere das Buch lesen. Sie können es ganz einfach der Bücherei schenken. Denn vermutlich lesen die wenigsten Menschen ein Buch zweimal. Und so kann Ihr altes Buch noch „weiterleben“ und weitergelesen werden und andere begeistern, bewegen, erfreuen, in Spannung versetzen…
Wir nehmen Ihr gelesenes Buch gerne in unsere Bücherei auf, vor allem Romane, Krimis, Erzählungen etc. Einzige Bedingung: Es muss ein aktuelles Buch sein, das heißt, es muss im laufenden oder im Vorjahr erschienen sein. Ältere Bücher können wir leider nicht annehmen!
Aber vielleicht haben Sie noch mehr ältere Bücher, die Sie gerne los werden möchten? Dazu gibt es am 01. Februar den 1. Bad Holzhauser Bücherbasar. Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bücher an den Mann und an die Frau zu bringen. Nähere Infos dazu im nächsten Gemeindebrief.

Vielleicht haben Sie auch Lust, mit anderen über ein Buch, das Sie gelesen haben, ein wenig zu reden? Oder Sie lassen sich gerne mal was vorlesen und erfahren, was andere so lesen?

Und was liest Du?

Unter dieser Überschrift können Sie sich mit Interessierten in der Bücherei treffen und über Bücher ins Gespräch kommen – bei einer Tasse Tee oder einem Glas Wein. Das Büchereiteam lädt dazu ein, geplant sind etwa vier bis fünf Abende im Jahr.

Der erste Abend **„Und was liest Du?“**

findet statt am Mittwoch, den 20. November um 20.00 Uhr in der Bücherei im Gemeindehaus in Bad Holzhausen, Pfarrstraße 1.

Aus unseren Neuanschaffungen

Christoph Hein, Verwirrnis. 303 Seiten

Zwei Jungen in den frühen Jahren der DDR. Beide hochbegabt, befreundet, verliebt.

Im streng katholischen Heiligenstadt in den frühen Jahren der DDR darf keiner von der Liebe wissen, und dem strenggläubigen Vater von Friedeward ist diese Liebe eine furchtbare Sünde, die er mit härtesten Mittel auszurotten droht, als er davon erfährt. Und doch gelingt es Wolfgang und Friedeward der Enge zu entfliehen und ihre Jugend, ihre Glück und ihre Liebe zu genießen. Zunächst in den gemeinsamen Sommerferien am Meer, später dann beim Studium in Leipzig.

Doch die Umstände bleiben widrig. In Leipzig begegnen sie an der Universität einer faszinierenden Welt des Geistes, aber zugleich einem durch den Sozialismus geprägten Klima, das einer homosexuellen Beziehung ebenfalls ablehnend gegenüber steht, auch wenn die Gesetze langsam gelockert werden. Die Rettung zeichnet sich ab, als Jaqueline auftaucht, die ebenfalls eine heimliche Liebe zu einer deutlich älteren Dozentin hat. Daraus wächst ein Plan, der über die Zeit hilft.

Die schwierige politische Situation begleitet Friedeward und Wolfgang. Die deutsche Teilung übersteht ihre Liebe nicht. Bis in die Nachwendezeit begleitet Christoph Hein dann vor allem seinen Protagonisten Friedeward und er erzählt eine bewegende Lebensgeschichte. Erzählt wird 30 Jahre nach der Wende aber auch von den politischen Verhältnissen in der DDR, die vielleicht manchmal in Vergessenheit zu geraten drohen.

Steffen Bäcker

Öffnungszeiten der Bücherei im Gemeindehaus Bad Holzhausen:

Sie können Bücher ausleihen, wenn das Gemeindebüro geöffnet ist. Bitte melden Sie sich bei Frau Haake im Büro:

Dienstag von 8.00 - 14.30 Uhr,
Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag von 8.00 - 14.30 Uhr.

Donnerstags von 9.45 – 11.00 Uhr berät Sie gerne das Bücherei-Team.

Gärtnerei
Osterholt

JÖRG OSTERHOLT
Feldmark 4 - 32361 Pr. Oldendorf / Holzhausen
Telefon 0 57 42 / 27 88

Die Tagespflege der Diakonie am Matthäus Seniorenzentrum

Wir bieten einen kostenlosen Schnuppertag!

Die Kosten sind mit allen Pflegekassen abrechenbar.

Wir beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:30 – 17:00 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat
8:00 – 16:00 Uhr

Durch folgende Angebote bieten wir Ihnen Entlastung:

- eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages und der Jahreszeit entsprechende Angebote (z. B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Spaziergänge, kreative Beschäftigungen, Ausflüge und vieles mehr)
- gemeinsame Mahlzeiten (auch spezielle Kostformen)
- fachgerechte Pflege, sowie individuelle Hilfe und Beratung
- Vermittlung von Physio- und Ergotherapie, Fußpflege und Friseur
- Fahrdienst möglich

Die Diakonie
www.diediakonie.de

Garnisonsring 30
32312 Lübbecke
tagespflege@diediakonie.de

Tel. 05741 23620-15

Auf unserem Obsthof ist immer Saison

Aus eigenem Anbau:
Äpfel, Pflaumen, Kirschen, Beerenobst und Kartoffeln

Aus der hofeigenen Küche:
Marmeladen, Säfte, Liköre, Süß-sauer Eingemachtes

Aus bäuerlicher Produktion:
Gemüse, Wurst, Eier, Käse, Honig, Brot, Nudeln, Butter

Präsentkörbe
zu jeden
Anlaß

Alles für Genießer direkt vom Bauernhof

Wickemeyer

Tel.: 3163 Dummerter Str.7, 32361 Pr. Oldendorf

Kastanienhof

Senioren- und Pflegeheim

Stationäre Lanzeitpflege
Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Bahnhofstr. 45 • 32361 Preußisch Oldendorf
Tel.: 0 57 42 / 70 14 - 0 • Fax: 0 57 42 / 70 14 - 99

www.aph-kastanienhof.de

Rund um Haus und Garten
W- Möhlmeier, Pr. Old.-Börninghausen
Dachrinnenreinigung
Bäume schneiden, fällen, Abfuhr
0 57 42 / 41 04
preiswert und gut
Heckenschnitt Grundstückspflege/-anlage u.a.
Pflasterungen, Zaunbau, kleine Reparaturen, Teichanlage
Friedhofspflege und Gestaltungsarbeiten

Tischlerei Wiehe
Holz ist unsere Leidenschaft

Inh. Joachim Nolte
Zum Brokamp 16
32312 Lübbecke-Blasheim
Telefon: 0 57 41 - 31 03 84
Internet: www.tischlerei-wiehe.de

- Fenster & Haustüren
- Insektenschutz
- Reparaturen aller Art
- Innenausbau
- Treppen
- exkl. Zimmertüren
- Wintergärten
- Bestattungen

Bestattungen Wiehe
Inh. Joachim Nolte ☎ (0 57 41) 31 03 79
In jeder Form und auf allen Friedhöfen.

KUNERT HAUSTECHNIK

GmbH & Co. KG

Am Alten Markt 20
32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 / 27 51 · Fax 05742 / 62 16
E-Mail info@udo-kunert.de · www.udo-kunert.de

HEIZUNG ELEKTRO SANITÄR SOLAR KLIMA

- *Genießen Sie Ihre **Weihnachtsfeier oder Familienfeier** in gemütlicher Atmosphäre, rustikal oder festlich.*
- *In den **Wintermonaten** außerdem **Grünkohlessen**, Pickert oder winterliche Spezialitäten.*
- *In der **Adventszeit** gemütliches Kaffeetrinken ab 6 Personen jederzeit möglich.*

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten

Up´n Roithen
Pension & Landcafé Möller
Röthestrasse 17
32361 Pr. Oldendorf
Bad Holzhausen
Tel.: 05742 / 3752

Bestattungen

Rüdiger Blase

Rat und Hilfe im Trauerfall
Erledigung aller Formalitäten
alle Bestattungsarten, Überführungen

32361 Pr. Oldendorf-Eininghausen
Zum Schürenbrink 2
Tel. 0 57 42 / 28 07 · Fax 0 57 42 / 64 55
Mobil 01 71 / 7 14 03 67

Kurt **Husemeyer** GmbH
Nah- und Ferntransporte · Absetzmulden

32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Berliner Straße 13
Telefon (0 57 42) 27 35
Telefax (0 57 42) 38 07

32312 Lübbecke
Borsigstraße 10
Telefon (0 57 41) 31 06 85
Telefax (0 57 41) 31 06 87
Mail: info@husemeyer-luebbecke.de

BAUUNTERNEHMEN
LEVERMANN GmbH

- Wohn- und Industriebauten
- Schlüsselfertige Bauten
- Verblendungen
- Tiefbau
- Baustoffe
- Sanierungen

www.bauunternehmen-levermann.de

Am Alten Markt 22 32361 Pr. Oldendorf
Tel. 0 57 42 - 920 430 Fax 0 57 42 - 920 429
info@bauunternehmen-levermann.de

Diese Inhalte sind aus Datenschutzgründen nur in der Printausgabe verfügbar

Alle, die gerne ihre Jubiläumshochzeit in der Kirche oder mit einer Andacht zuhause oder auf dem Saal feiern möchten, bitten wir, sich rechtzeitig im Gemeindebüro zu melden.

Der Posaunenchor Bad Holzhausen kommt gerne zu Ihrem 80. und 90. Geburtstag in Bad Holzhausen - und danach jedes Jahr, um Ihnen ein Ständchen zu bringen. Wenn Sie das wünschen - oder es für einen Angehörigen, Nachbarn oder Verwandten arrangieren möchten, wenden Sie sich bitte möglichst rechtzeitig an Frau Haake im Gemeindebüro. Von dort wird dann der Posaunenchor informiert.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit für die Veröffentlichung von Amtshandlungen (Taufen, Eheschließungen, Beerdigungen)
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde Bad Holzhausen. Pfarrstraße 1, 32361 Pr. Oldendorf bzw. Ev. Kirchengemeinde Börninghausen, An der Kirche 11, 32361 Pr. Oldendorf
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Anzeige

Rudolf WINDTEN
BEDACHUNGEN
• Steil-und Flachdacharbeiten • Fassadenbekleidungen
• Dachflächenfenster • Klempnerarbeiten uvm.
www.windten.de
Fasanenweg 1 • 32361 Preußisch Oldendorf
Mail: info@windten.de Telefon: 05742 3662

Terminkalender

Gruppen und Kreise vom 01.10.2019 – 31.12.2019
Kirchengemeinde Bad Holzhausen und Börninghausen

Alle Veranstaltungen auch im Internet http://www.veranstaltungen-ekvw.de

Mittwoch, 02. Oktober
15.00 Uhr Albert-Schweitzer-Kreis, Gemeindehaus Börninghausen

Samstag, 05. Oktober
16.00 Uhr Kinder-Musical „Bartimäus“ in der Kirche Bad Holzhausen

Mittwoch, 9. Oktober
14.30 Uhr Frauenhilfe, Gemeindehaus Bad Holzhausen
20.00 Uhr Frauentreff, Gemeindehaus Börninghausen

Donnerstag, 17. Oktober
15.00 Uhr Spielen und Klönen, Gemeindehaus Börninghausen

Mittwoch, 23. Oktober
14.30 Uhr Frauenhilfe, Gemeindehaus Bad Holzhausen mit ***Café*** *im Gemeindehaus*

Mittwoch, 30. Oktober
9.00 Uhr Frauenfrühstück, Gemeindehaus Börninghausen

Donnerstag, 31. Oktober
15.00 Uhr Spielen und Klönen, Gemeindehaus Börninghausen

Mittwoch, 06. November
15.00 Uhr Albert-Schweitzer-Kreis, Gemeindehaus Börninghausen

Samstag, 09. November
14.00 Uhr Second-Hand-Basar für Kindersachen,
Gemeindehaus Bad Holzhausen

Sonntag, 10. November
11.00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst Gemeindeversammlung
in der Kirche Bad Holzhausen

Mittwoch, 13. November
14.30 Uhr Frauenhilfe, Gemeindehaus Bad Holzhausen
20.00 Uhr Frauentreff, Gemeindehaus Bad Holzhausen

Donnerstag, 14. November
15.00 Uhr Spielen und Klönen, Gemeindehaus Börninghausen

Montag, 18. November
16:30 Uhr 1. Krippenspielprobe im Gemeindehaus Börninghausen
16:30 Uhr 1. Krippenspielprobe im Gemeindehaus Bad Holzhausen

Dienstag, 19. November
19.00 Uhr Gemeindeversammlung im Gemeindehaus Börninghausen

Mittwoch, 20. November
20.00 Uhr „Und was liest Du?“ Bücherei im Gemeindehaus Bad Holzhausen

Mittwoch, 27. November
9.00 Uhr Frauenfrühstück, Gemeindehaus Börninghausen
14.30 Uhr Frauenhilfe, Gemeindehaus Bad Holzhausen mit ***Café*** *im Gemeindehaus*

Donnerstag, 28. November
15.00 Uhr Spielen und Klönen, Gemeindehaus Börninghausen

Mittwoch, 04. Dezember
15.00 Uhr Frauenhilfe und Albert-Schweitzer-Kreis Adventsfeier Gemeindehaus Bad Holzhausen

Sonntag, 08. Dezember
18.00 Uhr Konzert für Flöte, Oboe und Orgel zum 2. Advent, Kirche Bad Holzhausen

Mittwoch, 11. Dezember
20.00 Uhr Frauentreff, Gemeindehaus Börninghausen

Donnerstag, 12. Dezember
15.00 Uhr Spielen und Klönen, Gemeindehaus Börninghausen

Adventsandachten

Zeit im Advent - Zeit zum Innehalten, zum Nachdenken und zur Besinnung bei Kerzenschein in der Kirche.

Auch in diesem Jahr feiern wir mittwochabends
um 19.00 Uhr Adventsandachten.

Mittwoch, den 27. November, 4., 11. und 18. Dezember
19.00 Uhr in der Kirche Bad Holzhausen

Musikgruppen

Chor Lunedi sera
Bad Holzhausen - Börninghausen
Probe montags, 20.00 bis 21.30 Uhr
Gemeindehaus Bad Holzhausen
Leitung Bärbel Kuhlemann, Telefon 6286

Posaunenchor Börninghausen
Probe montags, 20.00 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor Bad Holzhausen
Probe dienstags, 20.00 bis 21.30 Uhr

Pfarrehepaar
Pfarrerin Hilke Vollert und Pfarrer Steffen Bäcker, Pfarrstraße 3, Telefon 2366

Jugendbüro
Gemeindepädagogin Ulrike Nebur-Schröder, Telefon 6662 oder Mobiltelefon 0160 4593125

Kirchengemeinde Bad Holzhausen

Gemeindebüro
Anke Haake, Telefon 3306
Gemeindehaus, Pfarrstraße 1
Di und Do 8.00-14.30 Uhr, Mi 15-18 Uhr
BadHolzhausen@kirchenkreis-luebbecke.de

Küsterin Kirche
Cornelia Schröder, Telefon 2706

Küsterin Gemeindehaus
Petra Leese, Telefon 1599

Organistinnen
Gertrud Küpper, Telefon 4203
Bärbel Kuhlemann, Telefon 6286

Posaunenchor
Frank Kröger, Telefon 0170 7363933

Presbyter/innen
Dieter Arning, Telefon 3998
Dr. Fritz Heinicke, Telefon 2442
Karl Ludwig Rahe, Telefon 3617
Bianca Rüter, Telefon 05472 9793476
Henriette von Rundstedt, Telefon 1336
Anette Speth, Telefon 4359
Jörn Westermeyer, Telefon 1581
Reinhold Ziermann, Telefon 921342

Spendenkonto
Kirchengemeinde Bad Holzhausen:
IBAN: DE83 4909 2650 0405 6001 05
BIC: GENODEM1LUB
Volksbank Lübbecker Land
Verwendungszweck: Spende KG Bad Holzhausen

Kirchengemeinde Börninghausen

Gemeindebüro
Anke Haake, Telefon 2303
Gemeindehaus, An der Kirche 11
Mo, Mi, Fr 9.00 bis 12 Uhr
Boerninghausen@kirchenkreis-luebbecke.de

Küsterin Kirche und Gemeindehaus
Marion Dannenbring, Telefon 3869

Posaunenchor
Henrik Menzel, Telefon 0172 1724449

Presbyter/innen
Silke Bekemeier, Telefon 2134
Mathias Böhme, Telefon 702387
Michael Greve, Telefon 3746
Karola Grobstich, Telefon 4498
Tanja Jungemeier, Telefon 9229997
Mira Löber, Telefon 05741 250663
Wilhelm Meyer, Telefon 702575
Dr. Holger Petersmann, Telefon 5117

Spendenkonto
Kirchengemeinde Börninghausen
IBAN: DE94 4909 2650 0405 6001 01
BIC: GENODEM1LUB
Volksbank Lübbecker Land
Verwendungszweck: Spende KG Börninghausen

www.evangelisch-am-limberg.de
Wir danken allen Firmen, die durch ihre Werbung das Erscheinen des Gemeindebriefes ermöglichen.

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Börninghausen und Bad Holzhausen
ViSdP: Pfarrer Steffen Bäcker, Pfarrstraße 3, 32361 Preußisch Oldendorf.
Redaktion: Steffen Bäcker, Jan Patrick Lübbert

Redaktionsschluss: 01.09.2019
Satz und Layout: Jan Patrick Lübbert
Druck: mittwalddruck&medien
Auflage: 2.000 Stück
Nächster Redaktionsschluss: 01.12.2019

gemeinde bewegen

Gemeindeversammlungen

zur Presbyteriumswahl und mit Informationen zur Gemeinde

<u>in Bad Holzhausen</u>

am Sonntag, 10. November 2019 um 11.00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche

<u>in Börninghausen</u>

am Dienstag, 19. November 2019 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Sie sind herzlich eingeladen!

Presbyteriumswahl am 1. März 2020